



Tilman Röhrig mit Achtklässlern des AAG.

[Foto und Text: Maren Reese-Winne]

Schreiben ist knallharte Arbeit

Preisgekrönter Autor Tilman Röhrig las an zwei Tagen vor Schülern des AAG

mr. – Eine Menge mitnehmen konnten Sechst- und Achtklässler des Amandus-Abendroth-Gymnasiums von der Lesung des bekannten Autors Tilman Röhrig. Zwei Tage lang war der freischaffende Schriftsteller, Film-, Funk- und Fernsehautor im AAG zu Gast.

Worauf er großen Wert legt, ist das Gespräch mit den Jugendlichen – „sie sollen erfahren, dass ein Autor ein ganz normaler Mensch ist, der viel arbeitet“, sagt er. „Bücherschreiben fällt nicht vom Himmel.“ Die Schülerinnen und Schüler interessierten sich auch besonders für das „Handwerk“: Zur Fantasie gehört nämlich auch handfeste Recherche.

Der mehrfach preisgekrönte Tilman Röhrig entführt seine Leser in Jugendromanen, Sagenzählungen, großen Geschichtsromanen oder Sacherzählungen gerne in die Vergangenheit. So auch in „In 300 Jahren vielleicht“, in dem die ganze Grausamkeit des 30-jährigen Kriegs ein persönliches Gesicht bekommt. Die Jugendlichen lauschten gebannt; immer wieder gab Tilman Röhrig aber auch zwischen den Passagen historische Erläuterungen. Viele nutzten am Ende die Gelegenheit, ein handsigniertes Exemplar mit nach Hause zu nehmen.

CN vom 29./30.08.2009 (S. 11)